



An der Universität Koblenz-Landau am **Campus Landau** ist im Projekt **MoSAiK** im **Rahmen der Qualitätsoffensive Lehrerbildung** am Institut für Sonderpädagogik zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

**einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin/
eines wissenschaftlichen Mitarbeiters (0,65 EGr. 13 TV-L)**

als Projektmitarbeiter/in befristet bis zum 30.06.2019 zu besetzen. Das Beschäftigungsverhältnis dient insbesondere der Vorbereitung der Promotion. Die befristete Einstellung erfolgt auf der Grundlage der Regelungen des Gesetzes über befristete Arbeitsverträge in der Wissenschaft (WissZeitVG).

Projektbeschreibung:

Im Teilprojekt „Werkstatt für Diagnostik und Lernprozessbegleitung“ soll für den Bereich der Diagnostik auf Basis der bestehenden Testausleihe ein offenes Angebot für fallbezogenes kooperatives diagnostisches Arbeiten zunächst innerhalb der sonderpädagogischen Lehramtsstudiengänge aufgebaut werden. Dies beinhaltet die Bereitstellung und Aufarbeitung verschiedener Verfahren (Tests, Beobachtungsinstrumentarien, Fördermaterialien) als Grundlage für die aktive Auseinandersetzung der Studierenden mit unterschiedlichen Möglichkeiten der Erhebung diagnostischer Informationen sowie einer gezielten Förderplanung. Zudem soll eine Videofalldatenbank als Evaluations- und Reflexionsmöglichkeit aufgebaut werden.

Aufgabenschwerpunkte:

Aufbau und wissenschaftliche Begleitung der „Werkstatt für Diagnostik und Lernprozessbegleitung“. Dies beinhaltet die Mitarbeit an der konzeptionellen Umsetzung und Weiterentwicklung der Werkstatt, den Aufbau einer Videofalldatenbank sowie längerfristig auch die Beratung von Studierenden bei diagnostischen Fragestellungen.

Innerhalb des Themenbereichs Diagnostik ist die Konzeption und Umsetzung einer eigenen Lehrveranstaltung für die Studierenden erwünscht.

Einstellungsvoraussetzungen:

Erfolgreich abgeschlossenes Studium (Lehramt an Sonder- bzw. Förderschule, Master Psychologie oder Master Erziehungswissenschaften (bzw. Diplompädagogik) mit Schwerpunkt Sonder- bzw. Inklusionspädagogik oder Psychologie) an einer Universität oder vergleichbaren Hochschule (ausgenommen mit einem Bachelorgrad). Erfahrungen innerhalb der sonderpädagogischen Diagnostik sind erwünscht.

Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Bewerbungen enthalten: Anschreiben, aus dem die Motivation und die Forschungsinteressen der Bewerberin bzw. des Bewerbers hervorgehen; Lebenslauf (inklusive Angabe etwaiger Publikationen) und Kopien der Zertifikate erworbener akademischer Qualifikationen. Nachweise über eine Schwerbehinderung sind beizufügen.

Für weitere Informationen zum Projekt steht Ihnen gerne Herr Juniorprofessor Dr. Markus Scholz per E-Mail unter scholz@uni-landau.de zur Verfügung.

Bewerberinnen/Bewerber senden ihre Unterlagen bis zum **26.02.2016** unter **Angabe der Kennziffer 20/2016** in elektronischer Form als .pdf (in einer Datei) an scholz@uni-landau.de.

Datenschutzrechtliche Vernichtung nach Abschluss des Verfahrens wird zugesichert. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen.